

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

taxi qui se trouve près du Département d'Etat, est prié de se rendre 2121, Virginia Avenue, North-West...».

Des taxis, le système des «radiophones» passa rapidement à tous les véhicules circulant qui éprouvaient, pour une raison quelconque, la nécessité de garder le contact avec des correspondants. C'est ainsi qu'une majorité d'hommes d'affaires, de médecins, de services d'ambulances possèdent ces installations. Détail amusant, Toscanini, le grand musicien, est parmi les plus ardents usagers du téléphone mobile. Il en a fait monter un sur sa voiture, et s'en sert fréquemment pour appeler ses amis.

Jusqu'à présent, le système a donné toute satisfaction à ses possesseurs. Mais les techniciens envisagent déjà une nouvelle extension en reliant directement les radiophones mobiles, sans passer par une station centrale. Le gros inconvénient serait que, dans une région donnée, tout récepteur branché sur la même longueur d'ondes que les émetteurs pourrait entendre les conversations particulières qui ne lui sont pas adressées.

Pourtant, les promoteurs de l'invention pensent que le réglage direct de chaque poste, la puissance limitée de l'émetteur et la portée restreinte des ondes utilisées remédieront aux interférences qui pourraient empêcher d'employer avec efficacité les postes personnels émetteurs-récepteurs.

En Europe, les radiophones commencent seulement à être utilisés par la police, ce qui a d'ailleurs été également le cas aux Etats-Unis. On peut donc penser que le mouvement s'étendra au domaine privé et que, dans un avenir proche, il suffira à l'épouse soupçonneuse de décrocher son radio-téléphone pour vérifier si son mari est bien en route pour le conseil d'administration qu'il a invoqué pour sortir après le dîner.

Der wehrpsychologische Dienst

Bei der Abt. für Sanität wird ein wehrpsychologischer Dienst organisiert, dem folgende Aufgaben übertragen sind:

- Begutachtung der Abklärung aller Fälle, die ihm durch Schul- und Truppenkommandanten, Waffenchefs, Abteilungschefs, Militärgerichte oder andere militärische Stellen überwiesen werden;
- Beratung der Truppen-, Schul- und Kurskommandanten in allen militärpsychologischen Fragen;
- der WPD steht dem EMD, seinen Dienst- und Kdo.-Stellen bei der Lösung besonderer Aufgaben zur Verfügung, die sich z. B. auf folgenden Gebieten stellen können: Auswahlmethoden bei der Rekrutenaushebung, Beurteilung von Offiziersanwärtern, Spezialistenauslese, Anlernverfahren in Schulen und Kursen, Ausarbeitung von Weisungen und Richtlinien über wehrpsychologische Fragen usw.

Durch die Tätigkeit der WPD dürfen die Autorität und Verantwortung der Truppenkommandanten nicht beeinträchtigt werden.

«KOMPENDIUM DER RADIOTECHNIK»

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass dieser Nummer des «Pionier» ein ausführlicher Prospekt über das «Kompendium der Radiotechnik» von Ing. Heinz Richter beiliegt, das in unserer Januar-Nummer eingehend gewürdigt worden ist und dem wir in der Februarnummer den Artikel «Die Ausbreitung von Schwingungen» entnahmen. Das beim **Albert Müller Verlag AG., Rüslikon-Zh.,** erschienene Werk kann durch jede gute Buchhandlung bezogen werden.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 690
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stäckler 19, Zürich 48, Telefon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève: Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal: E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg: A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittlerheintal: M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten: Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.

Sektionen:

Rapperswil (St.G.): H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer: Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer: Hans Bächler, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Jungmitglieder-Werbung und -Ausbildung. Da es dringend notwendig ist, dass die Sektionen der Jungmitglieder-Werbung und -Ausbildung ihre ganze Aufmerksamkeit schenken, seien nachstehend einige kurze Hinweise gegeben:

Als günstigsten Zeitpunkt zur Jungmitglieder-Werbung ist das letzte Kursdrittel der MTV-Kurse anzusehen; jedoch vor Beginn der Leistungsprüfungen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Werbung besonders

erfolgreich ist, wenn sie nicht durch Kursleiter oder Kurslehrer durchgeführt, sondern durch Mitglieder der Sektionsvorstände vorgenommen wird. Im Einverständnis mit dem Experten und dem Kursleiter sollen die Kursteilnehmer durch ein Referat von maximal 15 Minuten Dauer über Zweck und Ziel des EVU aufgeklärt werden. Demonstrationen und Verbindungsübungen zeigen nachdrücklich die Vorteile der Mitgliedschaft.

Einen äusserst wertvollen Beitrag zur vordienstlichen Fk.-Ausbildung ihrer Jungmitglieder können die Sektionen besonders in den Sommermonaten, zwischen Kursende und Kursbeginn, leisten. Durch weitere freiwillige Morsekurse, Verbindungsübungen usw. und durch die Teilnahme am Um.-Dienst bei sportlichen Veranstaltungen wird das Interesse der Jungmitglieder am Fk.-Dienst geweckt und ihre Leistungen gesteigert.

Unser Verband hat hier noch eine dankbare und schöne Aufgabe zu erfüllen, deren Resultat in einigen Jahren sichtbar werden wird; denn die Jungmitglieder von heute sind die Aktivmitglieder von morgen.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentral-Sekretär: Eg.

*

Recrutement et formation des juniors. Il est indispensable que les sections vouent plus d'attention au recrutement des membres juniors et à leur attachement pour la section. Voici quelques suggestions importants à ce sujet:

Le dernier tiers du cours prémilitaire est une période favorable pour le recrutement, mais avant le début des examens. La propagande est plus efficace si elle est conduite par d'autres membres que les moniteurs ou le chef de cours. Un aperçu de 15 minutes peut être organisé d'entente avec le chef de cours et l'expert. Il sera appuyé de démonstrations et exercices de liaison qui montreront aux jeunes l'avantage de faire partie de l'AFTT.

C'est en particulier en été, hors des périodes de cours prémilitaires, que les sections peuvent utilement entraîner leurs membres juniors. Organiser des exercices de liaisons, faire participer les juniors aux liaisons diverses de la section, leur créer des cours spéciaux augmentera leur goût pour la radio et leur section.

Il y a là pour notre association une belle tâche qui n'est pas ingrate, car tout ce que l'on organisera pour les jeunes se paiera largement pour la section entière plus tard.

Les juniors d'aujourd'hui sont les actifs de demain.

Le comité central.

*

Funkverkehr auf der Gemeinschaftswelle. Der Funkverkehr auf der Gemeinschaftswelle hat beachtliche Ausmasse angenommen und zeigt erfreuliche Resultate. Die bereits früher veröffentlichten und an der Sendeleiter-Tagung besprochenen Massnahmen zur Verhütung von langen Wartezeiten müssen jedoch genau befolgt werden. Nachdem die Verbindung auf der Gemeinschaftswelle hergestellt ist, soll eine Station die Initiative ergreifen und einen Wellenwechsel auf ihre Basisfrequenz kommandieren. Auf dieser Basisfrequenz und nicht auf der Gemeinschaftswelle wird anschliessend die Übermittlung von Telegrammen vorgenommen.

Zentralverkehrsleiter Funk.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

1. Militärtechnische Vorbildung. Schon steht der im Herbst 1949 begonnene Jungfunker-Kurs vor seinem Ende und damit vor der Leistungsprüfung. Diese findet am Freitag, 10. März 1950, um 1930 Uhr im Pestalozzi-Schulhaus Aarau statt. Depotgeld-Quittungen mitbringen. Kursleiter und -lehrer danken allen Teilnehmern, die mitgeholfen haben zum guten Gelingen des Kurses. Den bereits in die Genie-RS eingerückten Rekruten wünschen wir alles Gute; möge ihnen jetzt ihre vordienstliche Ausbildung und die Erfahrungen an den Sektions-Felddienstübungen von Nutzen sein.

2. Sektionssender H3M14. Jeden Dienstag und Donnerstag, 2000 Uhr, Treffpunkt in der Funkbude. Am Dienstag senden und empfangen wir auf der Gemeinschaftswelle, Rendez-vous mit allen Sektionen. An einem der letzten Sendeabende hatten wir auf der Gemeinschaftswelle eine sehr interessante Verbindung im Vierernetz hergestellt zwischen Aarau—Thun—Schaffhausen—Rapperswil mit der ausgezeichneten Lautstärke 4/4 auf Tg. und Tf. Jeden Donnerstag Verkehr mit Thalwil im Zweiernetz. Der Vorstand bittet die übrigen 32 Aktivmitglieder, sich auch hin und wieder am Sektionssender zu betätigen. Schliesslich ist die Sende- und Empfangsanlage nicht nur für die immer zahlreich erscheinenden Jungmitglieder und für die 7 Vorstandsmitglieder da. Einige Jungmitglieder haben sich ganz energisch ins Zeug gelegt, indem sie aus dem einst kalten, grauen und unfreundlichen Lokal eine rassige Funkbude gemacht haben, die sich sehen lassen darf. Die elektrische Beleuchtung wurde erweitert, eine elektrische Heizung installiert, das Lokal mit einer freundlichen Farbe ausgemalt, die Wände mit frohen Bildern geschmückt. Den eifrigen Jungmitgliedern: Blattner Max, Höhener Roland, Ott Ernst und Jundt Werner spricht der Vorstand herzlichen Dank aus. Der Abt. für Genie dankt der Vorstand für die Übersendung des K-Gerätes in das Sektionseigentum.

Verkehrsleiter Funk: Lehner Ernst, Gönhardweg 74, Aarau.
Sendeleiter: Hagnauer Walter, Pelzgasse 21, Aarau.

3. Jahresprogramm. An der Vorstandssitzung vom 7. Februar 1950 fand die Beratung für das Jahresprogramm statt. Wir machen an folgenden Veranstaltungen und Übungen mit:

1. Aarauer Motor- und Segelflugtage.
2. Internationale Pferderennen.
3. Felddienstübung des Aarg. Militärmotorwagenverbandes mit Beteiligung unserer Sektion.

4. Schweiz. Nachtorientierungslauf von der Schweiz. Offiziersgesellschaft.
5. Felddienstübung unserer Sektion mit Beteiligung des Aarg. Militärmotorwagenverbandes.
6. Motorradrennen auf dem Rütihof.

4. Mitgliederbestand. Nach der neuen Mutationsliste ist folgender Mitgliederbestand festgestellt worden: Januar 1950: Aktivmitglieder 39, Passivmitglieder 3, Jungmitglieder 54. Um den Nachwuchs muss die Sektion Aarau wahrlich nicht bangen. Seit zwei Jahren geht es mit der Sektion aufwärts. Es ist das Verdienst unseres rührigen Präsidenten Max Gysi und des verdienten Kursleiters der MTV-Morsekurse Ernst Bachmann, denen eine Reorganisation und Neubelebung innerhalb der Sektion gelungen ist. Unser Kassier Karl de Maddalena ist auf Neujahr zum Oberleutnant befördert worden.

5. Aktuar. Kamerad Schneider Gottlieb musste infolge beruflicher Beanspruchung sein Amt als Aktuar niederlegen. Wir wissen die geleistete Arbeit dieses jungen Kameraden zu schätzen und danken ihm für seine Arbeit. An seine Stelle wählte der Vorstand einstimmig, mit Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung, den Kameraden Wm. Walter Goll, Neumattstrasse 843, Suhr bei Aarau.

6. Kassawesen. Der Kassier ersucht die Kameraden, welche den Mitgliederbeitrag pro 1950 noch nicht bezahlt haben, denselben bis zum 31. März 1950 zu begleichen. Der Jahresbeitrag pro 1950 ist festgesetzt für Aktivmitglieder auf Fr. 7.—, für Jungmitglieder auf Fr. 4.—. Sendet die gelben Fragekarten gut leserlich ausgefüllt sobald als möglich an den Präsidenten.

7. Stammlokal. Kameradschaft muss man pflegen; dazu müssen wir hin und wieder zusammenkommen. Vieles könnten wir überbrücken, wenn wir die zeitgemässen Worte befolgen würden: «Mitenand gaht's besser.» Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat ab 2000 Uhr im Stammlokal, Restaurant-Café Bank.

-Ba-

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Bericht von der Generalversammlung am 27. Januar 1950 im Hotel Engel. Zur Generalversammlung hatte sich ein bescheidenes Grüpplein von Kameraden eingefunden. Doch verlief der Abend dennoch recht gut! Die Traktanden wurden in knapp zwei Stunden erledigt.

In der Diskussion wurde die Beschaffung eines anderen Sendelokals erörtert, doch konnte bis heute noch keine geeignete Lösung gefunden werden. Zwei Felddienstübungen wurden auf Ende Mai und Ende Juni angesetzt und mit aussergewöhnlichem Eifer fragte man sich über das «Wie-und-Wieso» des zu erwähnenden Funkbetriebes...

Der Vorstand musste infolge zweier Demissionen wieder ergänzt werden. Er präsentiert sich heute folgendermassen:

Präsident: Studer Emil, Bruggerstr. 30, Baden.
Vizepräsident und Verkehrsleiter: Grossenbacher Ernst, Mellingerstr. 88, Baden.
Verkehrsleiter II: Speck Konrad, b/Post, Turgi.
Aktuar und Morsekursleiter: Enzler Oscar, Stadtbachstr. 3, Baden.
Materialverwalter: Schlatter Robert, Hotel Löwen, Baden.

Damit ein Grüsschen an alle zu Hause gebliebenen Kameraden und ein gutes neues Vereinsjahr!

O. E.

Morsekurs im Burghaldenschulhaus. Jeden Donnerstag von 2000 Uhr bis 2130 Uhr (Funkstation und autom. Geber).

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Beim Erscheinen dieser Zeilen haben etliche unserer Kameraden ein Fasnachts-Schlafmanko. Wenn wir aber ausgeschlafen haben, so wollen wir eisern die Morsekurse und Sendeabende besuchen, denn nicht vergessen, bald kommen die WK.

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Kurse im Pionierhaus, Leonhardsgraben 32, immer ab 2000 Uhr.
 Montag: Aktivmorsekurs und Sendeabend der Flieger- und Flab-Gruppe.
 Dienstag: Sendeabend auf der Gemeinschaftswelle.
 Mittwoch: Telephonkurs.
 Donnerstag: Aktivmorsekurs und Sendeabend Netz 13.

Wir möchten speziell auf den interessanten Telephonkurs hinweisen. Viele der Kameraden, die sich an der Generalversammlung dafür angemeldet haben, sind leider bis jetzt noch nicht erschienen.

Die Marken 1950 für den Mitgliederausweis können jeden Montag und Donnerstag im Pionierhaus oder am Stamm beim Kassier bezogen werden.
 hf.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
 Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56. Postcheck III 4708

Generalversammlung vom 27. Januar 1950. Die von Präsident Ziegler um 2040 Uhr eröffnete und geleitete Generalversammlung im Rest. «Bürgerhaus» nahm einen sehr ruhigen Verlauf und ohne Mühe konnten die einzelnen Traktanden bewältigt werden. Betrübt ist das mangelnde Interesse vieler Mitglieder, waren doch nur 43 Aktive anwesend. Für all die mehr oder weniger Verhinderten nachstehend ein kurzer Überblick.

- Protokoll: Der Bericht der GV vom 28. Januar 1949 wird verlesen und genehmigt.
- Jahresberichte: Die einzelnen Berichte der Sektion, der verschiedenen Untergruppen wie auch der Schießsektion werden verlesen, genehmigt und den Verfassern verdankt. Mit Ausnahme der JM-Gruppe und der Schießsektion wird die mangelnde Beteiligung vieler Mitglieder gerügt.
- Rechnungsablage: Die beiden Rechnungen der Sektion wie auch der Schießsektion werden anstandslos genehmigt und den beiden Kassieren Decharge erteilt.
- Jubiläumfond: Dank dem guten Rechnungsergebnis genehmigt die Versammlung einstimmig die Überweisung von Fr. 500.— in den bereits bestehenden Jubiläumfunds.
- Ausschlüsse: Wegen Nichtbezahlung des Beitrages müssen dieses Jahr leider wieder 7 Mitglieder aus der Sektion ausgeschlossen werden.
- Veteranen-Ehrung: Bei mächtigem Applaus können dieses Jahr zwei weitere Mitglieder, Thomet Werner und Zaugg Max, zu Veteranen ernannt werden.
- Wahlen: Der bisherige Vorstand wird zum grössten Teil bestätigt ohne irgendwelche Diskussion, einzig die Neuwahl des Sendeleiters bietet einige Schwierigkeiten. Es gehören nunmehr dem Vorstand an: Präsident: R. Ziegler; Sekretär I: K. Müller; Mut.-Sekretär: O. Bär; Kassier: O. Wüthrich; Mat.-Verwalter: W. Buchser; Verkehrsleiter: F. Wüger; Sendeleiter: A. Fräfel; Morsekursleiter: W. Brönnimann; Obmann JM-Gruppe: P. Radelfinger; Obmann Fl. und Flab: R. Hotz; Obmann Schießsektion: W. Grüebler.
 Als Rechnungsrevisoren wird bestätigt Kam. Mühlethaler und neu gewählt Kam. Zumstein als Nachfolger von Kam. Pfister, dem für seine Tätigkeit gedankt wird. Das Amt eines Fähnrichs übernimmt Adj. Uof. Dürsteler. Als Delegierte werden die bisherigen bestätigt.
- Tätigkeitsprogramm: Das vom Vorstand unterbreitete Programm wird ohne grosse Diskussion und Abänderungsvorschläge genehmigt. (Es ist inzwischen jedem Mitglied zugestellt worden und der Vorstand bittet alle, kräftig mitzumachen.)
- Voranschläge: Die von der Sektion wie auch von der Schießsektion gemachten Voranschläge passieren ebenfalls anstandslos. Die Mitglieder-Beiträge werden festgesetzt wie folgt:
 Aktive Fr. 8.—, Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 5.—.
 Der separate Beitrag bei der Schießsektion beträgt wie bis anhin Fr. 5.—.
- Verschiedenes: Diverse kleine Anfragen werden beantwortet und um 2305 Uhr wird die Versammlung als geschlossen erklärt.

Sämtlichen Mitgliedern ist inzwischen ein Verzeichnis der Vorstandsmitglieder wie auch das Tätigkeitsprogramm der Sektion und der Schießsektion zugegangen. Wir bitten, dieses Heftlein aufzubewahren und fleissig zu Rate zu ziehen. (Eine Berichtigung: Die Adresse des Sekretärs I lautet Wylerringstrasse 21 und nicht 16.) Ferner beachtet auch jeden Monat unsere Sektionsmitteilungen im «Pionier». Ihr werdet dort jeweils über das vorgesehene Programm orientiert, da Zirkulare nur noch in ganz besonderen Fällen versandt werden.

**Ein Morseabend pro Monat ist gut —
 zwei Morseabende aber sind besser!**

Skitour vom 5. März. Bei genügender Beteiligung führen wir an diesem Sonntag einen Skiausflug nach Flüeli-Sörenberg durch. Hin- und Rückfahrt erfolgt per Car, Kosten ca. Fr. 8.50 pro Teilnehmer. Anmeldungen sind bis spätestens **3. März** an unser Postfach oder telephonisch direkt an den Präsidenten (Tel. privat 5 85 56) zu richten. Besprechung und eventuelle Auskünfte Freitag, 3. März, am Stammtisch im «Braunen Mutz».

JM-Gruppe. Samstag, 18. März, findet in der Baracke ein Nacht-Dauerfunk statt. Dieser dient als Training für die Sta.-Führer und solche, die es werden wollen. Alle JM, welche Tempo 35 und mehr beherrschen, können sich anmelden bis Donnerstag, 9. März. (Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.) Dauer des Trainings: Samstag punkt 1930 Uhr bis Sonntag ca. 0900 Uhr. Je nach Zahl der Teilnehmer werden 2 oder 3 Stationen eingesetzt. Zwischenverpflegung mitnehmen!

Mitglieder-Beiträge. Diese sind bis spätestens 31. März einzuzahlen, ansonst wird unverzüglich der «Pionier» gesperrt. Jeder hat einen Einzahlungsschein erhalten und wird gebeten, die Bezahlung möglichst rasch vorzunehmen. Stundungsgesuche sind unter Angabe der Gründe schriftlich einzureichen.
 mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
 Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Es ist nun genau ein Monat seit der erfolgten Amtsübernahme durch den neuen Vorstand verflossen. Die Vereinsgeschäfte haben sich in dieser Zwischenzeit, wie vorausgesehen, abgewickelt und es sind für heute, im Gegensatz zum letzten «Pionier», nur wenig Sektionsmeldungen bekanntzugeben.

Bieler Skimeisterschaften Près d'Orvin, 5. März 1950. Zu diesem traditionellen Anlass hat unsere Sektion auch dieses Jahr wieder ihre Mitwirkung zugesagt. Es werden daselbst Telephonleitungsbau und wahrscheinlich Funkeinsatz betrieben werden müssen. Unser Vorstand wird diesbezüglich den Teilnehmern dieses Anlasses alle nötigen Instruktionen frühzeitig mitteilen.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet statt am 14. März 1950, 2000 Uhr, im Hotel «Bären», Saal 1. Stock. Hierfür laden wir alle unsere Freunde und Mitglieder ein. In dieser Versammlung soll in eingehender Weise auf unsere Tätigkeit des ersten Halbjahres 1950 eingegangen werden.

Reichweiteversuche. Die Ergebnisse der im «Pionier» Nr. 2 erwähnten Reichweiteversuche sollen im nächsten «Pionier» veröffentlicht werden.

Funktätigkeit der Sektion. Über Sendeabende und Netzarbeit siehe «Pionier» Nr. 2, Abschnitt 5. Beginn der Arbeit jeweils abends 2000 Uhr, Bunker Jutzhubel.

Mitgliederbeiträge. Im «Pionier» Nr. 1 wurde schon einmal über die Säumigen des Jahres 1949 berichtet. Es hat sich dabei erwiesen, dass diese ernsthafte Mahnung bis heute wenig Erfolg hatte. Es ist ausserordentlich bedauerlich, unter uns Kameraden zu wissen, die sich über den Begriff selbstverständliche, einfache Mitgliederpflicht keinen klaren Begriff mehr machen können. In eingehender Beratung über diese Frage anlässlich der letzten Vorstandssitzung ist beschlossen worden, dieser unerfreulichen Angelegenheit auf rechtllichem Wege einen endlichen Abschluss zu setzen. Gleichzeitig richten wir an alle Sektionsmitglieder die höfliche Bitte, im Interesse eines gesunden Geldhaushaltes unserer Sektion die Beiträge für 1950 schon jetzt auf unser Postscheckkonto einzahlen zu wollen. Wir danken hiefür zum voraus.
 C. M.

Section Genevoise

Adresse de la section :
 Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Assemblée mensuelle du 8 février. C'est devant une nombreuse assistance, parmi laquelle nous avons eu le plaisir de noter la présence de représentants de l'USKA et des ARG et de notre camarade Roulet de la section de Lausanne, que notre président, cap. Munzinger, ouvre notre première assemblée-conférence de l'année. La parole est tout de suite passée au plt. Treyer de l'aéroport de Genève-Cointrin, notre conférencier et ancien membre. M. Treyer, durant les trop brèves minutes qu'il avait à sa disposition, sut nous rendre claire la notion de sécurité aérienne. Des explications détaillées nous initièrent aux différents systèmes d'approche d'un aérodrome, et plus particulièrement de Genève-Cointrin. Nous remercions encore sincèrement le plt. Treyer pour son exposé.

La conférence fut suivie d'une partie administrative et d'aimables paroles furent échangées avec les représentants de l'USKA et des ARG. Il a été décidé qu'un cours de morse serait organisé par l'AFTT, cours ouvert aux membres des trois sociétés. Les comités respectifs se mettront encore en rapport pour la mise au point définitive.

Pour laisser à nos «Juniors» le champ libre, l'assemblée se poursuivit au restaurant même par l'organisation des liaisons radio lors du Concours de ski des troupes genevoises 26 février 1950. Douze membres s'étaient inscrits pour y participer; malheureusement le comité d'organisation du

concours, par raison d'économie, ne pourra faire monter que sept de nos membres à St-Cergue. Le voyage pouvant s'effectuer à demi-tarif, il aura été possible à d'autres membres de nous rejoindre à St-Cergue le dimanche.

Sous-section «Juniors»

De nombreux jeunes ont répondu à notre circulaire et ont assisté à notre première réunion mensuelle. Après la conférence du plt. Treyer notre camarade Campiche mena promptement la réorganisation de la sous-section. L'assemblée des «Juniors» décida d'une cotisation générale annuelle de fr. 5.—, y compris l'abonnement au «Pionier». La livraison du journal aux membres s'effectuera dès que le montant de la cotisation aura été versé. Un comité a été élu par nos jeunes, soit: Saxod, président; Chopard, secrétaire; Maréchal, trésorier.

Prochaine assemblée pour les membres actifs, passifs et juniors. Mercredi 8 mars 1950, à 2030 h, à la Brasserie Romande, 2, pl. Cornavin, salle du 1er étage, suivant le programme général envoyé à tous les membres.

D'autre part discussion du protocole de l'assemblée des délégués de Burgdorf du 19 mars 1950.

Cotisations. Un remboursement sera envoyé par notre caissier durant les premiers jours de mars aux membres n'ayant pas encore réglé les cotisations de 1950. Le trésorier vous demande d'y donner suite afin d'éviter la suspension de la fourniture du «Pionier» et la radiation de membre de la section. HB.

Sortie «Juniors» du 19 février 1950. Dès 0900 dans la cour de la caserne, 12 «Juniors» participèrent au premier exercice organisé à leur intention. Jusqu'à 1100 apprentissage: montage et repliement de la TL suivant règlement. Enfin le départ en deux groupes qui se rendent l'un à Gy et l'autre à Chouilly. Le voyage s'effectua en vélos, les stations montées sur des remorques. Arrivés à destination les participants profitèrent d'un soleil magnifique et ce fut l'heure du pique-nique. De 1300 à 1630 chaque membre eut l'occasion de faire sa... première prise de liaison, non sans émotion. De retour en caserne un service de parc ad hoc eut lieu et une petite critique de l'exercice. Tous les jeunes se quittèrent avec l'espoir de recommencer bientôt une telle sortie. Nous remercions encore très chaleureusement M. Maurice Engel, moniteur des cours prémilitaires, pour tout son dévouement. PAC.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91

Sektionssender HBM17. Bis zum Abschluss der MTV-Morsekurse ist unser Sektionssender alle Diensttage auf der Gemeinschaftswelle in Betrieb. Nachher folgt Neuregelung.

Kurzbericht über den Verbindungsdienst anlässlich des 24. Schweiz. Skidauerlaufes in Linthal.

Wie bereits aus früheren Einsendungen im «Pionier» bekannt sein dürfte, übernahm unsere Sektion den Verbindungsdienst an der eingangs erwähnten Veranstaltung. Nachdem am Samstag die verlangten Tf.-Leitungen gebaut waren, spielte die ganze Geschichte am Sonntag absolut störungsfrei, so dass sich die Kameraden, welche sich zur Verfügung gestellt hatten, sich in die Aufgabe eines Zuschauers begeben mussten. Nach Schluss der Veranstaltung gab es allerdings den «Weg zurück» anzutreten, was angesichts des zahlreichen Publikums nicht ganz leicht war. Eingesetzt waren 6 Tf. Sta. mit 5000 m Feldkabel. Als Reserve für den Fall einer Störung waren 2 Fk. Sta. auf Pikett gestellt. Leider wurde es vom Veranstalter nicht ganz verstanden, die bestehenden Verbindungs- und Übermittlungsgelegenheiten voll auszunützen. So kam an verschiedenen Orten der Eindruck des «Übrigseins» auf. Den 6 Kameraden, welche sich an diesem wunderschönen Samstag/Sonntag zur Verfügung gestellt haben, danke ich hier an dieser Stelle sowohl in meinem als auch im Namen des Veranstalters für ihre Mitarbeit bestens. St.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen
Telephon Geschäft 6 12 18, Privat 6 12 47

HBM19. Auf Weisung der Abt. für Genie begann am 18. Februar ein Kurs für ausserdienstliche Ausbildung von Tg.-Pionieren. Kameraden, wenn ihr noch Namen von angehenden Tg.-Pi. zu Gehör bekommt, so meldet dies bitte unserm Verkehrsleiter-Funk, damit sie zu einer Teilnahme an den Kursen ermuntert werden können.

Morsekurs für Aktivfunker jeden Mittwoch in unserer Funkbude von 2000—2200 Uhr.

An den während der gleichen Zeit stattfindenden Sendeabenden bitten wir euch: Erscheint noch zahlreicher!

Bevorstehende Veranstaltung. Am 5. März findet in der Umgebung von Langenthal der Zentralschweizerische Kavallerie-Ritt statt (Gelände-

ritt). Der UOV bat uns, die erforderlichen Funkverbindungen zu übernehmen. Es werden 5 K- und 2 TL-Stationen eingesetzt. Kameraden, stellt euch zu dieser sicher interessanten Übung zur Verfügung! Nähere Angaben sind leider bis zur Stunde noch keine bekannt, werden aber an einem der nächsten Sendeabende zu vernehmen sein.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Übern.-Sekt.)

Sektionssender HBM20. Jeden Mittwoch und Donnerstag von 2000—2200 Uhr Funkbetrieb.

Morsetrainingskurs für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung zum Sendeabend und Morsekurs. Übungslokale Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite.

Telegraphenkurs. Mit der Besichtigung einer automatischen Telephonzentrale und Vorführung eines Tg.Kp.-Filmes wurde der Tg.-Kurs für angehende Tg.-Pioniere am 11. Februar 1950 mit Erfolg abgeschlossen. Alle Kursteilnehmer haben sich als Jungmitglied angemeldet. Ein zweiter Kurs ist in Vorbereitung.

Jahresbeitrag. Der Kassier bittet die Mitglieder, den Jahresbeitrag für 1950 sofort auf Postcheckkonto VI 4914 einzuzahlen.

Stamm. Wie üblich im Hotel Krone, Lenzburg. -Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Ski-Patrouillenlauf der 8. Division in Engelberg (11./12. Februar 1950). Am Samstag, den 11. Februar 1950, starteten 12 Kameraden unserer Sektion nach Engelberg, um dort den Übermittlungsdienst an den Patrouillenläufen der 8. Division, welche dieses Jahr unter dem neuen Kommando von Herrn Oberstdiv. Rösler standen, durchzuführen.

Zweck der Übermittlung war: Durchgabe von Meldungen und Resultaten im Dienste der Rennleitung.

Dank sehr guter Vorbereitung unserer Kameraden vom FW Emmen: Fw. Siegrist, Verkehrsleiter Fw. Heinzmann und Kpl. Ritter, konnten die Standorte am Samstagnachmittag rasch und ohne Schwierigkeiten bezogen werden.

Nicht vergessen will ich Adj. Lanter, der uns mit seinem Jeep grosse Dienste leistete und für rasche Beförderung des technischen Materials besorgt war, Dank zu sagen. Unser Material-Verwalter, Kam. Gehrig Max, konnte erstmals seine Fähigkeiten in seinem neuen Amte unter Beweis stellen. Max, du hast deine Sache gut gemacht und wir danken dir dafür.

Am Abend um 2000 Uhr besammelten wir uns in den heimeligen Räumen des «Nirwana» zur Rennbesprechung und Befehlsausgabe. Kam. Heinzmann Albert, Verkehrsleiter, orientierte uns eingehend über unsere Aufgabe, die wir am Sonntagmorgen zu lösen hatten. Laut Funkbefehl arbeiteten wir wie folgt:

Netze:

Netz I: Dreiernetz VHF

Netz II: Dreiernetz KW

Standorte:

Netz I: Ziel—Gerschnialp—Aawasser

Netz II: Ziel—Schiessplatz—Rechnungsbureau (Hotel Engel)

Den Rest vom Samstagabend benützten wir, um noch einige Stunden gemütlich beisammen zu sein, zumal bis jetzt ja alles gut geklappt hat. Zu bemerken wäre nur eine Kartentasche, die vermisst wurde, die dann aber glücklicherweise ein besorgtes Funker-Fraueli aus Kriens nachgeschickt hat; auch ihr besten Dank dafür.

Sonntag, den 12. Februar 1950: Ausgeruht und für neue Arbeit bereit, bezogen wir um 0730 Uhr unsere Standorte. 0810 Uhr, die Stationen melden Funkbereitschaft, und nun begann unsere eigentliche Arbeit im Dienste der Rennleitung der 8. Division.

Das Zentrum unserer ganzen Übermittlung befand sich am Ziel. In einem Zelt untergebracht, hatten wir dort eine UKW-Station in Betrieb. Ebenfalls eine TIT als Transit-Station in Verbindung mit Schiessplatz und dem Rechnungsbureau. Eine 20-Watt-Verstärkeranlage besorgte die Orientierung des Publikums über den Stand der einzelnen Patrouillen, die jeweils im Rennen lagen.

Ausser einem «lahm» gewordenen Akku auf der Station im Rechnungsbureau dürfen wir sagen, liebe Kameraden, unsere Verbindungen haben geklappt. Und einmal mehr hat unsere Sektion Luzern bei Militär und Zivil einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Ebenfalls seitens der Rennleitung wurde uns bester Dank und Anerkennung für unsere zuverlässige Arbeit ausgesprochen.

Liebe Kameraden, die diesmal nicht dabei waren, meldet euch bei der nächsten Gelegenheit und helft tatkräftig mit in unserer Sektion. Unserm Präsidenten Kpl. Illi Heinrich und Verkehrsleiter Fw. Heinzmann Albert besten Dank für ihre grosse Arbeit, und wir wünschen wieder vollen Erfolg bei nächster Gelegenheit.

Um ein kameradschaftliches und lehrreiches Erlebnis reicher, kehrten wir am Sonntagabend in unsere Leuchtenstadt zurück.

Sendeabende Luzern:

Netz Luzern—Lenzburg—Zug: 1. März, 15. März, 29. März 1950.

Netz Luzern—Rapperswil—Thun: 3. März, 17. März, 31. März 1950.

Aktivfunferkurse Luzern:

Sälischulhaus D2a, 3. März, 17. März, 31. März 1950, je 1945—2145 Uhr.

Sendeabende Emmenbrücke LU:

Die Station Emmenbrücke arbeitet wie folgt:

Rufzeichen: HBMS/JN7 — Lupe 2 — Frequenzen wie Netz.

Netz Luzern—Lenzburg—Zug: 8. März und 22. März 1950.

Aktivfunferkurse Emmenbrücke LU (Luftschutzbunker im Bürgerheim von Reussbühl):

Netz Luzern—Lenzburg—Zug: 8. März und 22. März 1950.

Um den Kameraden die Möglichkeit zu geben, sich für den WK 1950 im Morsen genügend vorbereiten zu können, führen wir Aktivfunferkurse durch. Der Vorstand bittet die Mitglieder, von dieser Trainingsgelegenheit möglichst starken Gebrauch zu machen. Die Kurse stehen auch Funkern, die nicht unserm Verbands angehören, offen.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Morsekurse. Mittwoch, Kurs I, 1915—2045 Uhr. Donnerstag, Kurs II, 1900—2030 Uhr.

An der Blitzprüfung vom 4. Februar in St. Gallen haben die Jungmitglieder Graf Harry und Gälli Ernst den silbernen Blitz erworben. Märki Fritz wurde mit der Anerkennungskarte belohnt. Der Vorstand gratuliert den tüchtigen jungen Kameraden herzlich für ihre Leistung.

Sendeabend. Die Station Arbon ist infolge eines Defektes ausgefallen. Es können aber mit der Station Heerbrugg in einem andern Netz Reichweiteversuche unternommen werden. Ebenfalls steht immer die Übungsgarnitur zur Verfügung.

Bericht über die Skirennen auf dem Stoos (Altstätten). Es ist den Organisatoren wieder einmal gelungen, einen Staffellauf und ein Slalomabfahrtsrennen durchzuführen. Für uns Funker gelangten in den Einsatz: 2 TI, 2 K-Geräte sowie 2 Spezial-Empfänger. Zweifelhafte waren die Schnee-Verhältnisse, ebenso zweifelhaft die Durchführung der Rennen, und in letzter Minute wurden unsere Netze umgestossen, so dass dann leider wir Funker nicht zum vollen Einsatz gelangten trotz einer ausserordentlichen Beteiligung. Hier haben wir wieder einmal gezeigt, dass wir auch bei schlechten Verhältnissen den Kopf nicht hängen lassen und ebensowenig den Mut verlieren. Wir hoffen das nächste Mal auf Ersatz für dieses kleine Fiasko.

Bericht über die Hauptversammlung vom 18. Februar 1950 im Rest. Central, Heerbrugg. Punkt 1945 Uhr eröffnete unser Obmann, Kamerad Max Ita, die diesjährige Hauptversammlung, welche zusammen mit dem UOV durchgeführt wurde. Anwesend waren total 25 Kameraden. In rasch fliessender Reihenfolge wurden die üblichen Verbandsgeschäfte erledigt, um dann aber vor einem Problem stehenzubleiben: das ewige Problem des Sendelokals. Kamerad Hugo Rössli (Übertritt aus der Sektion Schaffhausen) gab uns Aufschluss, wie man eventuell eine am Lager befindliche Militärbaracke unserem Zwecke nutzbar machen könnte. Er wird beauftragt, die Sache an die Hand zu nehmen.

Der Vorstand bleibt wie bis jetzt: Obmann: Max Ita; Kassier: Gottfried Bösch; Sekretär: Bolliger Roland; Verkehrsleiter: Hutter Edi; Material-Verwalter: Pickel Hans; techn. Leiter: Lt. Julius Weder.

Die Jahresbeiträge bleiben wie bis jetzt: Aktive Fr. 8.—, Junge Fr. 4.—, Passive Fr. 3.—.

Um 2130 Uhr übergab unser Obmann das Wort dem Präsidenten des UOV, Kamerad Hans Bicker. Die Verbandsgeschäfte verliefen auch hier planmässig. Im Vordergrund standen die diesjährigen Wettkämpfe an der KUT in Buchs, für welche gut trainiert werden soll.

Der Vorstand wird neu zusammengestellt und sieht nun wie folgt aus: Präsident: Hans Bicker; Vizepräsident: Bolliger Roland; Kassier: Bösch Gottfried; Aktuar Uli Bicker; Übungsleiter: Lt. Weder Julius; Stellvertreter: Genhart Harro.

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Um 2230 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und alle gingen heim mit dem Gedanken, dass noch selten eine so intensive Hauptversammlung abgehalten wurde, und jeder ist überzeugt von tatkräftiger Arbeit im 1950.

-Bo-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Schweiz. Amateur-Strassenrennen Schaffhausen. Am 26. März 1950 besorgen wir für den Velo-Club «Sportiva», Schaffhausen, den Übermittlungsdienst anlässlich dieses Rennens. Zum Einsatz gelangen unsere 2 TL zwischen der Siblingler-Höhe und Schaffhausen, ferner 2 K-Geräte für die Verbindung Lahnbeck-Belair. Das Rennen beginnt etwa um 1100 Uhr und dauert bis 1700 Uhr. — Wünsche betreffend Zuteilung zu einem bestimmten Standort werden in der Reihenfolge der Anmeldungen entgegengenommen.

Internationales Motorradrennen Schaffhausen. Im letzten «Pionier» ist mir ein Fehler unterlaufen, indem ich das Datum falsch angegeben habe. Dieser Anlass findet am 30. April 1950 statt und nicht am 23. April. Ich bitte um Notiznahme. Das offizielle Training ist wie bisher am vorhergehenden Samstag, also am 29. April. Unsere Aufgabe besteht dieses Jahr darin, vom Zeitnehmerstand aus Drahtverbindungen zur Jury, zur Presse, zum Rennpark, zur Sanität und in den «Buchbrunnen» zu erstellen. Es kommt eventuell auch noch eine Funkverbindung in Frage.

Besichtigung des Flugplatzes Kloten. Dieser Ankündigung wurde bisher grosses Interesse entgegengebracht, vor allem seitens der Vorunterrichtsteilnehmer. Die Besichtigung kann aber erst anfangs Mai zur Durchführung gelangen, d. h. es kommt auch noch auf die Flugplatzleitung an. Im nächsten «Pionier» folgt ein weiterer Bericht. Ferner wird bei unserem Materialverwalter, Kurt Müller, Optiker, Schwertstrasse, im Schaufenster am gewohnten Ort für unsere Anschläge eine Notiz erscheinen.

Sektionsfunkverkehr. Auch mit dem «Zigerbergwerk», der Sektion Glarus, haben wir kürzlich Verbindung aufgenommen. Somit haben wir, Irrtum vorbehalten, nur noch mit Arbon, Heerbrugg und Kreuzlingen keine Verbindung gehabt. Hoffen wir, dass uns «Fortuna» die «Lilo» und die «Jasmin» bald auf die «Rolle» schiebt. Wir erwarten diese Sektionen gerne auf der Gemeinschaftswelle, für andere Tage und Frequenzen genügt eine Postkarte.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Felddienstübung. Laut Zirkular findet am 11./12. März eine Felddienstübung statt. Wir bitten euch, den Fragebogen unverzüglich an Bühler Hans zu schicken.

Sendeabende im März. Montags: 6., 13., 20., 27. März. Dienstags: 7., 14., 21., 28. März. Freitags: 10. und 24. März, jeweils von 2000—2200 Uhr im Sendelokal Rüti.

Aktivfunferkurs Rapperswil: Je 1. und 3. Donnerstag des Monats im Physikzimmer des Sekundarschulhauses von 2000—2130 Uhr. -sp-

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock: Solothurn: Freitag, den 3. März 1950, 20 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle». Grenchen: Donnerstag, den 9. März 1950, 2000 Uhr, im Restaurant «Bären».

Sendeabende im EVU-Netz. Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in der alten Kantonsschule. Am gleichen Abend findet ebenfalls der Aktivfunferkurs statt.

Bericht über die GV vom 21. Januar 1950. Die diesjährige Generalversammlung stand unter der bewährten Leitung von Präsident Marti Herbert. Zu Beginn der Versammlung ehrte sie das im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbene Aktivmitglied Voitel René durch Erheben von den Sitzen. — Als Gegenbesuch konnte Präsident Marti zwei Vertreter der Sektion Biel begrüßen. Der Artillerie-Verein liess sich entschuldigen und schickte ein Glückwunschtelegramm. — Alsdann wurde sofort die reichhaltige, aber gut vorbereitete Traktandenliste in Angriff genommen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Kassabericht und das Budget pro 1950 wurden gutgeheissen. — Aus den Jahresberichten des Präsidenten, der Verkehrsleiter Funk und Telegraph war zu entnehmen, dass wir im abgelaufenen Vereinsjahr unser möglichstes getan haben. Die Berichte streiften kurz nochmals alle Begebenheiten und schlossen mit dem Aufruf, auch im kommenden Jahr aktiv mitzuwirken. — Die Wahlen für den Vorstand pro 1950 ergaben folgende Zusammensetzung:

Präsident: Herbert Marti; Vize-Präsident: Werner Gigandet; Sekretär/Kassier: Hans Baumann; Verkehrsleiter-Funk: Louis Fuhrer; Verkehrsleiter-Tg.: Herbert Marti; Materialverwalter: Louis Fuhrer; Fähnrich/Bibliothekar: Fritz Zutter; Aktiv-Funkerkursleiter: Rudolf Kauffungen; Vertreter der Ortsgruppe Grenchen: René Châtelain; Beisitzer: Walter Stricker, Karl Schulthess und Erwin Gasser. Den drei zurücktretenden Vorstandsmitgliedern: Theodor Albrecht, Fritz Thüring und Leo Pfluger, sprach der Vorsitzende im Namen der Versammlung den besten Dank aus für die geleistete Arbeit. Als äusseres Zeichen der Anerkennung wurde ihnen ein Buch mit Widmung übergeben. — Nach mehrmaligem Anlauf, vielen Sitzungen und Beratungen konnten endlich die Statuten so bereinigt werden, dass sie der Generalversammlung vorgelegt werden konnten. Diese wurden alsdann genehmigt, womit in der Geschichte unserer Sektion ein neuer Markstein gelegt wurde. Von den zwei vorgelegten Reglementen wurde nur dasjenige für die Ortsgruppe Grenchen genehmigt. Beim ändern sind noch einige textliche und grundsätzliche Änderungen vorzunehmen. Wir werden später darauf zurückkommen und an dieser Stelle publizieren. — Der Schützenwanderpreis für 1950 konnte an Kamerad Hans Eggmann, Biberist, überreicht werden. — Um 2230 Uhr konnte der Präsident die im Geiste der Zusammenarbeit und Kameradschaft verlaufene Versammlung schliessen. —HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Kurzbericht über die Hauptversammlung. Am 24. Januar 1950 fanden sich 17 Mitglieder und Gäste im Restaurant «Stadtbären» zur ordentlichen Hauptversammlung ein. Mit einem sympathischen Begrüßungswort eröffnete unser Obmann, Kamerad Ernst Keller, die Verhandlungen.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung und die mit einer Vermögenszunahme abschliessende Jahresrechnung wurden einstimmig gutgeheissen. Die Beratung des Budgets pro 1950 ergab ein weniger erfreuliches Bild, da die Kosten für eine neue Antenne und andere Installationen im neuen, von der Stadt St. Gallen in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Sendelokal auf die Vereinskasse einen ungünstigen Einfluss ausüben werden. Die Mitgliederbeiträge können aber trotzdem auf bisheriger Höhe belassen werden.

Mit einem umfassenden Bericht gab der Obmann einen trefflichen Rückblick auf die Sektionstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Leider reichte unser Aktuar, Kam. Walter Rohrer, wegen anderweitiger Inanspruchnahme die Demission ein. Ungern, aber seine Gründe würdigend, wurde dem Wunsche entsprochen. Er und einige weitere Kameraden durften für fleissigen Übungsbesuch eine Anerkennung in Empfang nehmen.

Zum neuen Aktuar wurde Kamerad Maiefisch gewählt. Da mit einer Zunahme der Vereinsgeschäfte zu rechnen ist, wurde der Vorschlag, den Vorstand um ein Mitglied zu erweitern, einstimmig angenommen, und Kamerad Fritz Willi zum zweiten Beisitzer erkoren. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden in Verdankung der geleisteten Arbeit in globo bestätigt.

Im Zusammenhang mit unserem neuen Sendelokal wurden noch verschiedene Fragen erörtert. Es ist vorgesehen, dass dort im Laufe des Frühjahres der Sendebetrieb aufgenommen werden kann.

Zum Schlusse dankte Kamerad Wm. Boos im Namen des Hauptvereins für die gute Zusammenarbeit mit der Stammsektion und sprach den Wunsch aus, dass das gute Verhältnis weiterhin Bestand haben möge.

Um 2215 Uhr konnte der Obmann die speditiv geleitete Versammlung schliessen. Der Aktuar: E. Maiefisch.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Kurzbericht der Verbindungsübung am Paul-Simon-Gedenklauf in Klosters. Wie letztes Jahr, wurden wir auch dieses Jahr vom Kurverein Klosters angefragt, ob wir bereit wären, die Funkübermittlung am Paul-Simon-Gedenklauf zu übernehmen. Wir haben zugesagt und so sind dann am 11./12. Februar 1950 5 Kameraden unserer Sektion mit 2 P5-Stationen dem winterlichen Kurort zugestrebelt. Anhaltender Schneefall dämpfte zwar unsern Optimismus, doch hofften wir, dass über Nacht eine Besserung eintreten werde. Um 1600 Uhr trafen wir in Klosters ein, wo uns durch den Kurdirektor Unterkunft und Verpflegungsort zugewiesen wurden. Die Kontrolle der Stationen und die anschliessende kleine Verbindungsaufnahme zeitigte gute Resultate. Am Abend verbrachten wir miteinander einige gemütliche Stunden. Dass dann Jakob und Alfred vor den ändern drei im Hotel anlangten, ist ja auch nicht ihre Schuld. Dafür hatten wir dann das Vergnügen, vor die verschlossene Hoteltüre zu kommen. Nach einem kleinen Morsetraining an der Hotelglocke wurden auch wir einge-

lassen und konnten uns der wohlverdienten Ruhe hingeben. Am Morgen um 0645 Uhr war Tagwache. Leider präsentierte sich das Wetter noch schlechter als am Vortage. Der starke Schneefall während des ganzen Langlaufes machte den Fahrern wie uns einige Mühe. Nach einem kräftigen Frühstück wurden die Posten bezogen. Eine Funk-Patr. mit einer P5-Station, welche in ca. 4 km Entfernung vom Ziel in Betrieb genommen wurde, war in Verbindung mit der zweiten Station, welche am Ziel aufgestellt wurde.

Um 0900 Uhr wurde auf F 1 die Verbindung aufgenommen, welche auf den ersten Anhieb zustande kam. Verbindungsqualität VE 3. Um 0920 Uhr trafen bereits die ersten Meldungen von Pardenn ein, welche sofort an die Auswertestelle weitergegeben wurden, die dann durch Lautsprecher das anwesende Publikum ständig über den Stand des Rennens auf dem laufenden hielt. So ging es bis mittags 1200 Uhr; Meldung folgte auf Meldung und wir dürfen mit Genugtuung feststellen, dass wir wieder einmal mehr für die laufende Orientierung des Organisationskomitees sowie des anwesenden Publikums unser Bestes geleistet haben. Nachdem wieder alle gesund, aber zum Teil ganz durchnässt, im Hotel eintrafen, wurde zuerst einmal für das leibliche Wohl gesorgt. Anschliessend erfolgte Grossparkdienst an den Stationen und um 1600 Uhr verliessen wir mit dem Dank des Organisationskomitees das gastfreundliche Dorf Klosters und strebten wieder den heimatlichen Gefilden zu. Wir möchten an dieser Stelle all den Kameraden, die mitgewirkt haben, den besten Dank aussprechen.

Felddienstübung. Die an der Generalversammlung vorgesehene erste diesjährige Felddienstübung findet am 4. März 1950 von ca. 1300—1800 Uhr statt, mit anschliessender Übungsbesprechung um 2000 Uhr im Hotel Post, Sargans. Der Übungsleiter hofft auf die Mitwirkung aller aufgebotenen Mitglieder und auf gutes Gelingen.

Morsekurse. Anfänger: Jeden Montag, 1945—2100 Uhr, Funkbude Kaserne Mels.

Fortgeschrittene I: Jeden Montag, 1830—1945 Uhr, Funkbude Kaserne Mels.

Fortgeschrittene II: Jeden Mittwoch, 1945—2115 Uhr, Funkbude Kaserne Mels.

Basisnetzverkehr: Jeden Donnerstag, 2000—2200 Uhr, Funkbude Kaserne Mels.

Verkehr mit Rapperswil: Jeden letzten Freitag im Monat, 2000—2200 Uhr, Kaserne Mels.

Weitere Übungen: 16. März 1950, 1945—2100 Uhr, in der Funkbude: Übungsnetz Tf. K1A-Sta. 23. März 1950, 1945—2100 Uhr, in der Funkbude: Übungsnetz Tg. K1A-Sta.

Kassa. Die Beiträge für das Jahr 1950 sind fällig. Diejenigen Mitglieder, welche ihre Beiträge bereits einbezahlt haben, sei hier der beste Dank ausgesprochen; diejenigen, welche den Einzahlungsschein verlegt haben, erhalten von der nächsten Poststelle unentgeltlich Ersatz... Für die prompte Überweisung danke ich.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Hauptversammlung vom 28. Januar 1950, Restaurant Zollhaus, Lerchenfeld. Die Hauptversammlung war verhältnismässig gut besucht. Die Verhandlungen konnten flott zu Ende geführt werden. Besonders zu erwähnen ist die neue Zusammensetzung des Vorstandes:

Präsident: Adj.-Uof. Wetli Walter, bisher; Vizepräsident und Kassier: Fk. Hagnauer Gustav, bisher; Sekretär: Gfr. Baumgartner Hans, bisher; Protokoll und Material: Gfr. Gerber Hans, bisher; Verkehrsleiter Fk.: Kpl. Thomann Gottfried, neu; Verkehrsleiter Tg.: Kpl. Meyes Martin, bisher; Beisitzer: Pi. Berger Walter, neu.

Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Höhe belassen: Fr. 7.— für Aktive und Passive, Fr. 4.— für Jungmitglieder. Der vom Präsident verlesene Jahresbericht sowie die Rechnungsablage wurden genehmigt. Das Vermögen der Sektion ist leicht gestiegen.

Längere Zeit wurde noch über die Standarte diskutiert. Die Versammlung erteilte dem Vorstand den Auftrag, demnächst mit dem Fabrikanten zu verhandeln und die Standarte in Auftrag zu geben. — Die Standartenfrage konnte dank der vielen schönen Spenden so rasch zum Abschluss gebracht werden. Es wurde an der Hauptversammlung festgehalten, dass die Finanzierung durch die Mitglieder der Sektion selber möglich war, ohne an Aussenstehende und Firmen zu gelangen. Die Sektion ist auf diesen Erfolg sehr stolz und es sei an dieser Stelle allen Spendern der beste Dank ausgesprochen.

Nach der Hauptversammlung konnten noch eine grosse Serie Lichtbilder, von der Berner Alpen-Bahn zur Verfügung gestellt, vorgeführt werden. Nach einem gemütlichen Hock, der bis kurz nach Mitternacht dauerte, strebten alle gutgelaunt heimwärts.

Sektionssender. Jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der Schadau; gleichzeitig findet auch der **Aktivfunkerkurs** statt.

Felddienstübung. Im Moment, wo diese Zeilen der Redaktion übergeben wurden, startete die Sektion die erste Felddienstübung pro 1950. wt

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Der Redaktor gratuliert der Sektion Uzwil zu ihrem grossen Erfolg im Wettbewerb!

Morsekurse. Militärtechnische Vorbildung: Der Kurs 1949/50 geht seinem Ende entgegen. An die Jungmitglieder ergeht hiermit der dringende Appell zum lückenlosen Besuch der Kursstunden. Kursstunden unverändert wie bis anhin. Der Kurs wird abgeschlossen mit der Leistungsprüfung am Dienstag, dem 28. März, 1915 Uhr, im Evang. Primarschulhaus Niederuzwil für sämtliche Kursstufen und einer Funkverbindungsübung im Raume Uzwil am Samstag, dem 1. April, nachmittags um 1400 Uhr. Eine spezielle Einladung erfolgt auf dem Zirkulationswege.

Ausserdienstliche Ausbildung: Mit dem Abschluss des Morsekurses MTV 1949/50 auf Ende März wird für die ausserdienstliche Morseausbildung wieder eine selbständige Klasse gebildet. Der Kurs für die Aktiven findet statt: jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal des EVU, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Der Kursleiter erwartet eine rege Beteiligung der Aktiven.

Sendeübungen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit HBM 13 (St. Gallen) und neuerdings wieder mit HBM 31/PR 4 (Ortsgruppe Lichtensteig) auf Wellen F1 = 3190 und F2 = 4680 im Basisnetz Nr. 7 als Netzleitstation. Wir möchten erneut alle Mitglieder bitten, die Sendeeübungen mit unserem Sektionssender fleissig zu besuchen. Im neu eingerichteten Lokal haben neben der Stammenschaft noch weitere Mitglieder genügend Platz! Das Lokal wird geheizt. Achtung! Sichert euch schon jetzt die Beteiligungszuschläge für die in diesem Jahr wieder zur Durchführung gelangende Jahresprämie.

Sektionstätigkeit. Als erste öffentliche Veranstaltung kommt die Resultatübermittlung anlässlich des 9. Militärischen Stafettenlaufes am 12. März in Lichtensteig. Es kommen mindestens 5 Stationen zum Einsatz, so dass die Ortsgruppe Lichtensteig aus den Reihen der Stammsektion verstärkt werden muss. Anmeldungen für diese Veranstaltung nimmt der Obmann bis spätestens Mittwoch, den 8. März, entgegen. Es werden nur die ersten 6 schriftlichen Anmeldungen angenommen. Postkarte genügt. Skifahrer erwünscht.

Als zweite Veranstaltung führen wir am 1. April als Abschluss des Morsekurses MTV 1949/50 eine Verbindungsübung durch. Der Obmann und Kursleiter erwartet die Mitwirkung von wenigstens 5 Aktiven zur Bedienung der Geräte. Anmeldungen sind bis am 25. März an den Obmann zu richten. Die Jungmitglieder werden dringend ersucht, den 1. April (Nachmittag) für diese lehrreiche Veranstaltung zu reservieren.

Administratives. Die sektionseigenen Statuten wurden anlässlich der HV verteilt. Den übrigen werden diese zugeschickt. Wer bis am 15. März 1950 noch nicht im Besitze der sektionseigenen Statuten ist, meldet dies unverzüglich einem Vorstandsmitgliede. Für die Erstellung der Mitgliederausweise benötigen wir unbedingt von jedem Mitgliede eine Passphoto. Wie bereits in der Einladung zur HV erwähnt, bitten wir alle Mitglieder, für ein Exemplar besorgt zu sein und dieses unverzüglich dem Obmann abzugeben oder einzusenden. Im Interesse einer raschen Erledigung dieser Angelegenheit erwarten wir alle Photos im Monat März. Adressänderungen, Einteilungs- und Gradänderungen sind jeweils unverzüglich dem Vorstande wenn möglich schriftlich anzuzeigen, damit die Karteien der Sektion und des Zentralvorstandes richtig gestellt werden können und keine Verzögerungen in der Zustellung des «Pionier» erfolgen. Ebenso ist bei Nichterhalt von einzelnen Nummern unverzüglich Meldung an den Vorstand zu machen. Postkarte genügt. Fälligkeit der noch nicht bezahlten Jahresbeiträge: 15. April 1950. Die Delegiertenversammlung 1950 findet am 19. März in Burgdorf statt. Interessenten können als Gäste mitfahren und sind kameradschaftlich willkommen. Sie melden sich mit gleichzeitiger Anmeldung zum gemeinschaftlichen Mittagessen beim Obmann. Tenue: Uniform. Mitgliederwerbung laut HV-Beschluss: «Jedes Mitglied wirbt bis am 15. Mai 1950 ein neues Mitglied!»

Kurzbericht der Hauptversammlung vom 9. Februar 1950. Unsere Sektion hielt am 9. Februar im Stammlokal zur Linde, Oberuzwil, die ordentliche Hauptversammlung ab. Punkt 2015 Uhr konnte der Vorsitzende die mit 20 Aktiven (59⁰/₀), 6 JM (46⁰/₀) bei 7 Entschuldigungen relativ gut besuchte Versammlung eröffnen. Besonders Gruss entbot der Vorsitzende dem Vertreter des ZV, Zentralkassier Peterhans Paul, Frauenfeld.

Der Jahresbericht des Obmannes führte uns die grossen Aufgaben, die wir im vergangenen Jahre erfüllten, nochmals vor Augen. Wenn auch in unserer Sektion eine Anzahl passive Aktivmitglieder figurieren, so sahen wir doch eindeutig, dass von unserer relativ kleinen Sektion ein grosses Pensum an Arbeit geleistet wurde.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Die Jahresrechnung 1949 wurde mit Fr. 611.30 Einnahmen und Fr. 473.34 Ausgaben, also mit einem Saldo von Fr. 137.36, und die Vermögensrechnung mit Fr. 359.21 Aktiven und Fr. 397.80 Passiven, also mit einer Vermögensverminderung von Fr. 57.09, genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Das Budget 1950 sieht Ausgaben im Betrage von Fr. 776.— vor, die von den Einnahmen aus Jahresbeiträgen: Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.50, JM Fr. 4.—; Bundesbeiträgen für 3 regl. FD-Übungen und Sendeeübungen; Honoraren aus sportlichen Veranstaltungen bestritten werden müssen.

Der Vorstand pro 1950 wurde wie folgt bestätigt: Obmann und Sendeleiter: R. Ambühl, Pi., Oberuzwil; Vizeobmann und Verkehrsleiter Funk: E. von May, Oblt., Oberuzwil; Aktuar: M. Rüegg, Kpl., Wil; Kassier: J. Knill, Kpl., Uzwil (beide neu); Materialverwalter: H. Gemperle, Fk., Jonschwil, und als neue Charge im Vorstand der Verkehrsleiter Tg.: U. Weibel, Kpl., Uzwil. Als Rechnungsrevisoren beliebten: R. Schröder, Oberuzwil, und Benz Heinrich, Oberbüren. Als Delegierte zur DV 1950 wurden bestimmt: R. Ambühl, Obmann, und Rüegg Max, Wil.

Aus dem Jahresprogramm pro 1950 konnten wir wiederum ersehen wie mannigfaltig sich ein jeder Funker ausserdienstlich aus- und weiterbilden kann. So sieht die Sektion z. B. die Funkübermittlung am 9. Militärischen Stafettenlauf am 12. März in Lichtensteig sowie die Zielreportage am Rundstreckenrennen in Flawil und ein Meldedienst am Modellsegelflugtag auf dem Eppenberg vor. Im weiteren sind 2 Verbindungsübungen für die Jungfunker und 3 FD-Übungen, wenn möglich mit dem UOV zusammen, vorgesehen. Für die spezielle, fachtechnische Ausbildung wird wieder die Jahresprämie durchgeführt, die sich auf das ganze Jahr erstreckt und Wettkampfrüfungen für Funk, Tg. und die JM vorsieht. Ebenso sind die Sendeeübungen im EVU-Übungsnetz mit unserem Sektionssender am Mittwochabend für sämtliche Aktiven und JM während des ganzen Jahres offen. Für die Pflege der Kameradschaft und Förderung des inneren Zusammenhangs in der Sektion werden weiter die Monatshocke ausgeschrieben und 2 Exkursionen vorgesehen.

Unter den Ehrungen konnte Kam. Schröder Ruedi der Preis der Jahresprämie 1949 für gute Leistungen und fleissigen Besuch zugesprochen werden. Die Rangierung der Jahresprämie ist folgende:

1. Rang: Schröder Rudolf, Pi. Mot.Fk.Kp. 7 . . . 496 Punkte
2. Rang: Gemperle Hans, Fk. Fest.Art.Abt. 11 . . . 494 Punkte
3. Rang: Benz Heinrich, Pi. Geb.Fk.Kp. 23 . . . 372 Punkte
4. Rang: Oppliger Paul, Pi. Mot.Fk.Kp. 7 . . . 336 Punkte

Unter Mitgliederbewegung wurde erneut eine Werbeaktion gestartet, in der jedes Mitglied bis am 15. Mai ein neues Mitglied werben soll.

Um 2315 Uhr konnte der Vorsitzende die sehr reichhaltige und äusserst interessante Traktandenliste schliessen und den zweiten, gemütlichen Teil eröffnen, der uns noch für kurze Zeit die Pflege der Kameradschaft ermöglichte.

Auch an dieser Stelle sei dem nimmermüden und umsichtigen Obmann, Kam. R. Ambühl, der beste Dank der Sektion für seine sehr grosse und nicht immer leichte Arbeit ausgesprochen. -X-

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne
Téléphone Appartement 2 46 24. Compte de chèques II 11718

Echos de l'assemblée générale du 19 janvier. Dans la hâte de faire parvenir à temps notre communiqué (numéro de février), nous avons omis de relever les faits et propositions ci-après, qu'il serait regrettable de passer sous silence:

Le président eut le grand plaisir de saluer MM. Hirt et Weber représentant la section genevoise, ainsi que le cap. Mange, un membre fidèle de la première heure. Le camarade Geiger lut ensuite le rapport d'activité du groupe de Morges et fit quelques judicieuses remarques qui retinrent l'attention du comité et de l'assemblée. Après que les rappor's du caissier et des vérificateurs des comptes aient été adoptés, avec remerciements à leurs auteurs, l'assemblée, sur proposition du camarade Perret, décida de prélever fr. 150.— sur le boni de l'exercice terminé pour le verser au fonds de construction et d'achats d'appareils.

Puis un point très important fut abordé par plusieurs orateurs: celui de la nécessité de nommer un chef de matériel qui soit à disposition et aurait seul accès au magasin, puisque responsable de son matériel. Pour tout ce qui aurait trait au matériel, il serait indispensable de se référer audit chef, lequel devrait maintenir le matériel en parfait état et d'en posséder le contrôle. Le comité étudia sérieusement cette question. Que ceux des membres que la question intéresse soumettent leurs propositions au secrétaire Jean Chabloz, Av. Victor Ruffly 22a, Lausanne.

Enfin, notre camarade Roulet émit l'idée de nommer un chef des juniors. Idée très heureuse en soi, mais difficile à réaliser du fait que ceux qui connaissent le mieux les jeunes sont le chef de cours I. P. et les moniteurs. Or, les uns et les autres sont très pris par leur tâche. Ici également, les propositions des membres seront les bienvenues.

Cotisations 1950. L'assemblée générale a décidé que la cotisation 1950 serait maintenue à Fr. 7.50 pour les actifs et passifs et de Fr. 4.— pour les juniors. Le comité demande à chacun de faciliter la tâche du caissier en lui

faisant parvenir ce montant par versement au compte de chèques numéro II 11718. Dès le 20 mars 1950, le trésorier enverra la carte de membre contre remboursement.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997 .

Bericht der Generalversammlung vom 26. Januar 1950.

Am 26. Januar führte unsere Sektion die ordentliche Generalversammlung durch. Es ist dabei als erfreuliche Tatsache vorzuschicken, dass die diesjährige Generalversammlung von 30 Aktiven besucht wurde, eine Zahl, die seit vielen Jahren nicht mehr erreicht wurde. Sämtliche statutarischen Geschäfte konnten in rascher Folge erledigt werden.

In der Neubesetzung der Ressorts für 1950 mussten folgende Wechsel vollzogen werden. Unser langjähriger, erfolgreicher Präsident, Paul Peterhans, trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Vizepräsident und Redaktor K. Huber, ebenfalls langjähriges Vorstandsmitglied, N. Guldon, Sekretär II, und E. Berweger, Obmann FI. und Flab, mussten ihr Amt wegen Wegzuges und aus beruflichen Gründen niederlegen. Den zurückgetretenen Kameraden danken wir für die geleistete Arbeit. Die Neubesetzung des Vorstandes für 1950 wurde von der Generalversammlung wie folgt gutgeheissen: Präsident: B. Härter; Vizepräsident, Redaktor und Sekretär I: R. Bosshard; Sekretär II: G. Sohm; Kassier: L. Cängina; Verkehrsleiter-Tg.: H. Karli; Verkehrsleiter-Fk.: S. Weber; Materialverwalter: H. Bolleter; Beisitzer: E. Egli und P. Peterhans; Obmann FI. und Flab: G. Sohm; Kursleiter: W. Kälin.

Der Antrag des Vorstandes, das Amt des Vizepräsidenten, Redaktors und Sekretärs I zusammenzulegen, wurde einstimmig angenommen. Als Delegierte für die diesjährige Delegiertenversammlung in Burgdorf wurden gewählt: B. Härter, K. Huber und R. Bosshard.

Leider war nicht zu vermeiden, dass diesmal den Jahresbeitrag für Aktive wieder zu erhöhen, was sich beim Studium des Budgets unbedingt rechtfertigt. Die Druckkosten für den «Pionier» sind immer noch sehr hoch. Ferner ist nicht zu vermeiden, die Antennenanlage in unserem Sendelokal nunmehr definitiv zu erstellen. Bisher war die Anlage nur provisorisch eingerichtet gewesen und entsprach in dieser Form den Anforderungen der PTT nicht. Die Jahresbeiträge wurden demgemäss auf Vorschlag des Vorstandes von der Generalversammlung wie folgt genehmigt: Aktive Fr. 9.50, Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 5.50.

Es freut uns, auch diesmal wieder ein Mitglied, Herr Dr. Kobi, zum Veteranen ernennen zu dürfen. Allerdings erfolgte diese Ernennung mit einer Verspätung von zirka 2 Jahren. Diese Verspätung kommt daher, dass Herr Dr. Kobi schon Mitglied des damaligen Eidg. Militärfunkerverbandes und späteren Eidg. Pionierverbandes war. In den ersten Jahren wurden jedoch noch keine genauen Mitgliederverzeichnisse geführt. Herr Dr. Kobi, der bei der Gründung des Verbandes in Bern sowie später auch bei der Gründung unserer Sektion mithalf, erzählte uns einiges Interessantes aus den Tagen der ersten Gehversuche unseres heutigen Verbandes.

Der Vorstand dankt noch allen Mitgliedern für das stets entgegengebrachte Vertrauen.

Zum Schluss möchten wir nicht unterlassen, unserem lieben, zurückgetretenen Präsidenten, Herrn Paul Peterhans, auch an dieser Stelle für seine uneigennützigste Arbeit unseren Dank auszusprechen. Mit grosser Umsicht und viel Geschick steuerte er während langer Zeit unser Sektions-schifflein. Wir hoffen bestimmt, dass wir von seiner grossen Erfahrung auch weiterhin profitieren dürfen, nachdem er sich in verdankenswerter Weise noch als Beisitzer der Sektion zur Verfügung gestellt hat.

Sektionssender HBM5. Benützt bitte rege die Trainingsmöglichkeit an unserem Sektionssender. Die WK haben wieder begonnen und jeder Funker wird froh sein, seine Morsekenntnisse auffrischen zu können.

Sendeabend: Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr, Schützenstr. 28.

Beiträge pro 1950. Wir bitten unsere Mitglieder, den Beitrag für 1950 möglichst bald zu entrichten. Dadurch kann unserem Kassier viel Mehrarbeit erspart werden. Mitte März 1950 werden noch nicht geleistete Mitgliederbeiträge per Nachnahme erhoben. Wenn diese Nachnahmen nicht eingelöst werden und die Beitragszahlung bis 15. April 1950 nicht erfolgt, muss leider ab Mai 1950 die Zustellung des «Pionier» gesperrt werden.

Wir zählen auf Ihren guten Willen! bo.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Hauptversammlung 1950. Am 30. Januar 1950 fand im Restaurant Eisenbahn in Zug unter der zielbewussten Leitung unseres verehrten Obmannes, Hans Comminot, unsere 12. Hauptversammlung statt. Eine ansehnliche Zahl unserer Aktivmitglieder, JM und Gäste unseres Stammvereins UOV hatten sich den Abend für diesen Anlass reserviert. Dank der guten Vorbereitung konnten die Geschäfte in rascher Folge abgewickelt werden. Die verschiedenen Berichte: Jahresbericht des Obmannes, Bericht über

den Sendebetrieb, die Funkerkurse usw., wurden durch die Anwesenden genehmigt und aufs beste verdankt. Genehmigt wurde auch der von Kam. Kistler Adi vorgelegte Kassenabschluss. Als Revisoren amtierten die Kameraden Fanconi Remo und Strasser Hans. Eine ganz besondere Freude bereitete uns Kamerad Amsler Robi mit seinem humorvoll-besinnlichen und in Verse gefassten Bericht über den Stammbetrieb. Manchem von uns sind die regelmässigen Zusammenkünfte am Mittwochabend und das Sitzen «am Tisch, zwei Meter lang, ein Meter breit» zu einem Bedürfnis geworden.

Rasch vollzogen waren die Wahlen. Der bisherige Vorstand wurde in seinem Amte bestätigt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Kam. Strasser Hans, der unserer Sektion seit einem Jahr angehört und sich als guter Kamerad aktiv betätigt hat, zwecks Erleichterung der Arbeit der bisherigen Vorstandsmitglieder in das «Gremium» gewählt.

Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 7.— resp. Fr. 3.50 für JM belassen und der Kassier ersuchte die Mitglieder, die Einzahlungen rechtzeitig und so bald als möglich vorzunehmen.

Das Programm für 1950 sieht u. a. vor: 2—3 Verbindungsübungen, 1—2 Felddienstübungen, Übermittlungsdienst am Herbstspringen, Riesenslalom Stoos und Zugerseeergatta. Auch die «Festadern» sollen nicht zu kurz kommen und die lehrreichen und interessanten Vorträge der OGZ und des UOV werden auch dieses Jahr unseren Mitgliedern offenstehen.

Um 2150 Uhr konnte unser Obmann die gut verlaufene Hauptversammlung mit dem Dank an die Teilnehmer und dem Aufruf an alle Mitglieder, bei der Stange zu bleiben und aktiv mitzuwirken, schliessen und ein anschliessender Hock im «Pilatus» vereinigte einige Unentwegte bei einem guten Tropfen bis gegen Mitternacht.

Riesenslalom Stoos. Am 19. März 1950 werden wir mit 5—6 Mann die Verbindung Start—Ziel mit K-Geräten durchführen. Ski-Heil!

Stamm. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im «Pilatus», Zug.

Sendebetrieb. Unsere TL HBM15 liebt die Abwechslung. Das sollten sich alle Mitglieder merken. Sie steht allen zur Verfügung, die sich hin und wieder mit ihr abgeben möchten. Schaden würde es bestimmt nicht, die Kenntnisse aufzufrischen. Das Tempo ist annehmbar. Darum reservieren wir uns einen Mittwochabend, um ab 1945 Uhr in der Funkbude (3. Stock des Hotels Pilatus) dem Morsen zu frönen mit einem anschliessenden Hock am Stamm.

Neues Tg.-Material steht Interessenten zur Verfügung. Auskünfte hierüber im Funklokal erhältlich. G-n

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 8
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65. Postcheck VIII 15015

Bericht über die GV vom 4. Februar 1950. Um 2030 Uhr eröffnete der Präsident, Lt. Hirt, die GV, zu der genau 60 Mitglieder erschienen sind. Der Zentralvorstand war durch beide Sekretäre I und II, den Zentralkassier sowie unser Ehrenmitglied, Kam. Abegg, vertreten. Der Zentralpräsident war leider durch Krankheit verhindert, was wir um so mehr bedauerten, als die ganze Versammlung von A bis Z sehr positiv verlief und als eine der erfreulichsten seit langer Zeit bewertet werden darf. Nach der Wahl der Stimmzähler (diesmal ein äusserst dankbarer Posten) wurden 28 Jungmitglieder als Aktive aufgenommen. Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig genehmigt. Das Traktandum «Berichte» wurde sehr gründlich und detailliert behandelt. Aus dem mit Applaus angenommenen Jahresbericht des Sekretärs anschliessend einige Ausschnitte. «Die Tätigkeit des Vorjahres wurde im Jahre 1949 noch überboten. Zusammen mit der Felddienstübung waren es total 21 Übungen, Demonstrationen und Veranstaltungen, an welchen wir den Übermittlungsdienst übernahmen. 2 und 3 Übungen an einem Wochenende waren keine Seltenheit mehr. Die im Jahresbericht des ZV unter Sektionstätigkeit erwähnte Zahl von 5000 Stunden dürfen wir mit gutem Gewissen auf unser Konto buchen. Wenn wir noch hinzufügen, dass nebst dem Vorstand immer die gleichen 10—15 Mitglieder dabei waren, kann sich jeder selbst ausrechnen, welche Dosis Freizeit von diesen aufgewendet wurde. Besonders Dank verdient unser Zentralsekretär I, der an sämtlichen Vorstandssitzungen des Jahres teilgenommen hat und uns stets mit guten Ratschlägen beistand. Ebenfalls Anerkennung gehört unserem Mitglied und Redaktor Kam. Häusermann, insbesondere für die glänzend gelungene Sondernummer ‚Flugfunk — Flugsicherung‘.»

Die anschliessenden Tätigkeitsberichte beleuchteten die einzelnen Übungen noch etwas näher. Der nächste Applaus galt dem Kassenbericht, beziehungsweise dem Kassier, Kamerad Fuchs. Es war erfreulich, wie die tatsächlich gut geführte Kasse vom Zentralkassier und verschiedenen Mitgliedern, vorwiegend Veteranen (welche sich bestimmt noch an andere Abschlüsse erinnern konnten), sehr positiv kritisiert wurde. Ende 1948 waren es über Fr. 700.— ausstehende Mitgliederbeiträge, diesmal nur noch Fr. 180.—, was bei einer Mitgliederzahl von 500 als minim taxiert wurde. Die Dechargeerteilung an den Vorstand übernahm wieder Kamerad Ernst Egli, der eingangs noch die Grüsse des ZV überbrachte. Im Namen des letztern dankte er der Sektion Zürich, vorab dem gesamten Vorstand, für die äusserst rege Tätigkeit während des abgelaufenen Jahres.

Die Wahl des verdienten Präsidenten für 1950 erfolgte einstimmig, ebenso die der übrigen Vorstandsmitglieder. Die Jahresbeiträge wurden in der bisherigen Höhe belassen, nämlich Aktiv- und Passivmitglieder je Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 4.50.

Für die Anschaffung von 6 neuen Peilgeräten wurde von der Versammlung ein Kredit von Fr. 300.— bewilligt. Diese sollen in einem Bastelkurs gemeinsam gebaut werden, worauf wir noch zurückkommen werden.

Mit dem Veteranenabzeichen konnten 8 Kameraden ausgezeichnet werden, was mit dem nötigen Applaus quittiert wurde. Unter Verschiedenem wurde noch eine kurze Übersicht über die kommenden Veranstaltungen gegeben. Um 2300 Uhr konnte der offizielle Teil der Sitzung beendet werden. Der Vorstand dankt nochmals allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Interesse und nimmt dies gerne als Anerkennung für die geleistete Arbeit entgegen.

Sektionstätigkeit. Bis zur nächsten Veranstaltung dürften noch einige Wochen vergehen. Um die Zeit auszufüllen, wird die Vorbereitung der diesen Frühsommer zur Ausführung gelangenden Gotthardfahrt an die Hand genommen. Die Teilnehmer an der GV wurden bereits als erste darauf aufmerksam gemacht und bereits haben sich rund 40 Aktive angemeldet. Die Gesamtteilnehmerzahl darf 75 nicht überschreiten und wir bitten alle Interessenten (Aktive), sich umgehend provisorisch anzumelden. Das genaue Datum wird später bekanntgegeben, worauf dann die definitive Anmeldung mit der Einzahlung des Betrages zu erfolgen hat. Die Kosten betragen für Bahn und Mittagessen ca. Fr. 15.—. Die Anmeldungen sollen möglichst auf einer Postkarte erfolgen unter genauer Adressangabe des Absenders.

Jahresbeitrag 1950. Die Jahresbeiträge pro 1950 sind gemäss Sektionsstatuten im Frühjahr zu bezahlen. Wie Sie aus dem Jahresbericht sehen, konnten die ausstehenden Beiträge auf ein Minimum reduziert werden. Welche Arbeitsleistung hiezu nötig war, weiss nur der Kassier. Kameraden, bitte gönnt auch ihm etwas mehr Freizeit durch prompte Einzahlung. Denkt dabei an unsere Peilgeräte, jeder Mehrbetrag wird dankend angenommen.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Café Linthescher.

Funkerkurse. Die Daten sind unverändert, also wie bisher: Dienstag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus Limmatstrasse B. Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Sektionssender für Geniefunker. Montag (ab 1. März) Morstraining und Verkehr im Fliegernetz, 2000—2200 Uhr, Kaserne. Telegraphisten und Chiffreure finden reichlich Arbeit.

Adressänderungen. Bald stehen wieder die Wohnungswechsel bevor. Kameraden, erspart uns Mühe und Kosten durch rechtzeitige Angabe der Adressänderung. Zum voraus besten Dank.

Einteilung der Ex-Rekruten. Auf unser Rundschreiben sind nur wenig Mitteilungen über die Einteilung eingetroffen. Wir bitten die Säumigen, dies umgehend nachzuholen, damit die Mutation vollständig weitergeleitet werden kann. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung vom 2. Februar 1950. Um 2035 eröffnete der Präsident J. Haffter vor einer erfreulich grossen Mitgliederschar die ordentliche Generalversammlung. Mit grosser Freude konnte er den Zentralsekretär Ernst Egli in unserem Kreise begrüßen, der uns die Grüsse des ZV überbrachte. Die verschiedenen Traktanden wurden in flüssiger Art erledigt. Die Mutationen umfassen total 14 Eintritte und 10 Austritte, so dass die Sektion heute 92 Mitglieder zählt. Das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht des Präsidenten wurden einstimmig genehmigt. Der Verkehrsleiter Funk wies auf die rege Beteiligung am Sektionssender hin. Es konnten dauernd 2 Sendeabende pro Woche durchgeführt werden. Auch die Ortsgruppe Dübendorf kann auf eine äusserst rege Tätigkeit zurückblicken.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt unter bester Verdankung der vorbildlichen Rechnungsführung durch den Kassier, Kam. Langenegger. Die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr mussten erhöht werden und wurden festgesetzt auf Fr. 8.— für Aktiv-, Fr. 7.— für Passiv- und Fr. 4.— für Jungmitglieder.

Zentralsekretär Ernst Egli hielt ein sehr aufschlussreiches Referat über verschiedene Fragen, welche den ZV beschäftigen.

Da der Vize-Präsident und der Kassier demissionierten, um jüngeren Kameraden die Mitarbeit im Vorstand zu ermöglichen, waren diese Posten neu zu besetzen. Es wurden von der GV einstimmig gewählt: Gossweiler Max, Dübendorf, als Vize-Präsident und Bosshard Jakob, Uster, als Kassier. Der Vorstand für das Jahr 1950 setzt sich somit wie folgt zusammen: Präsident: Haffter Jakob; Vize-Präsident: Gossweiler Max; Kassier: Bosshard Jakob; Sekretär: Frei Albert; Materialverwalter: Boller Hans; Verkehrsleiter Funk: Schärer Werner; Verkehrsleiter Tg.: Tobler Max; Beisitzer: Luchsinger Fridolin, Eisenring Walter.

Vergesst den Stammtisch nicht!

Restaurant
Bruni
MUTZ

Bern Genfergasse 6 Bahnhof

Stammtisch

der Sektion Bern

Neuer
Pächter:
Jos. Herb-
Hegnauer

Restaurant Linthescher Zürich

Prima Mittag- und Abendessen.
1. Stock Säli für Sitzungen oder Gesellschaftsessen.
Stammlokal des EVU Zürich

Höflich empfiehlt sich: E. Schaub, Lintheschergasse 23, Tel. 25 21 16

Als Stammlokal wurde wiederum das Rest. Trotte, Uster, bestimmt. Nach der Aufstellung des Tätigkeitsprogramms für das Jahr 1950 konnte Präsident J. Haffter die flott verlaufene GV um 2300 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Sektionssender. Uster: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Verkehr im Basisnetz, jeden Dienstag ab 2000 Uhr Gemeinschaftswelle. Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag, 2015 Uhr, Verkehr im Übungsnetz der Flieger- und Flabfunker.

Jahresbeitrag. Der Kassier dankt allen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag so prompt einbezahlt haben. Er hofft, dass er die letzten fälligen Mitgliederbeiträge bis Ende März erhalten werde.

Personalien. Der Vorstand ersucht dringend alle Mitglieder, welche das Personalienblatt noch nicht eingeschickt haben, diese kleine Arbeit in den nächsten Tagen nachzuholen.

Stamm. Donnerstag, den 2. März, 2030 Uhr, gemütlicher Hock am runden Tisch im Rest. Trotte, Uster. F.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Bericht über die Generalversammlung vom 21. Januar 1950. Die diesjährige Generalversammlung wurde von ziemlich vielen Funkern und Telegraphen besucht. Leider konnte unser ehemaliger Präsident, Max Schneebeli, nicht daran teilnehmen. Wir schicken ihm hier die besten Wünsche zur baldigen Genesung nach Arosa.

Obwohl dieses Jahr keine Wahlen stattgefunden hätten, wurden das Amt des Materialverwalters und das des Beisitzers neu besetzt, da die bisherigen Inhaber beruflich stark in Anspruch genommen werden. Wir danken an dieser Stelle den Kameraden Otto Merki und Karl Merz für ihre geleistete Arbeit. Der Vorstand setzt sich somit für 1950 folgendermassen zusammen: Präsident: Hans Bächler; Sekretär: Hans Auf der Maur; Verkehrsleiter und Materialverwalter: Pierre Weber; Sendeleiter: Oskar Huber; Kursleiter für Jung- und Aktivfunkerkurse: Georg Räss.

Das Arbeitsprogramm für das laufende Jahr wurde wie folgt festgelegt: FD-Übung mit der UOG im Frühling (P-Sta. + Gef.dr.Patr.).

FD-Übung mit den Jungfunkern (K1A-Sta.).

Motorisierte FD-Übung, wenn möglich mit TLD.

Exkursion ins Telephonamt Rapperswil (wegen des gegenwärtigen Umbaus erst im November).

Für die 2. TL bauen wir ein Netzanschlussgerät.

Die anwesenden Funker fanden, dass man den Sendeleiter nicht das ganze Jahr allein an seiner TL arbeiten lassen kann. Deshalb wurde der Wunsch des Vorstandes, jeder Funker möchte in diesem Jahr wenigstens viermal den Sendeabend oder den Aktivfunkerkurs in Meilen besuchen, zum Beschluss erhoben.

Um den Kontakt mit den Mitgliedern, welche wenig an unsere FD-Übungen und Sendeabende kommen, aufrechtzuerhalten, werden wir möglichst in jedem «Pionier» eine kurze Mitteilung erscheinen lassen.

Der Gratisschüblig erfreute und belebte unsere GV im erwarteten Masse, was uns aber nicht hindern soll, auch des ausgezeichneten Kaffees bei Pierre Weber zu gedenken, mit dem unsere GV beschlossen wurde.

Jung- und Aktivfunkerkurs Meilen. Dieser findet statt: für Jungfunker: Montag, 1945—2115 Uhr; für Aktivfunker: Freitag, 1945—2115 Uhr. Lokal: Hobelzimmer des Primarschulhauses Meilen, eine Minute vom Bahnhof.

-bl-

**Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere
und -Unteroffiziere**

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

1. Die diesjährige **Hauptversammlung** findet am 30. April in Zug statt. Die Einladung mit allen näheren Angaben wird den Mitgliedern in den ersten Tagen des Aprils zugestellt. Wir bitten Sie, diesen Sonntag für unsere Sache zu reservieren. Anträge für die Hauptversammlung sind statutengemäss bis **31. März 1950** dem Vorstand einzureichen.
2. Wer den Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt hat, möge dies in den nächsten Tagen tun. Besten Dank. Über die Höhe der geschuldeten Beträge gibt der Kassier, Adj.-Uof. Günter, Bern, Telephon Wohnung (031) 5 38 75, Bureau (031) 62 23 99, gerne Auskunft. Der Vorstand.
3. **L'assemblée générale annuelle** aura lieu le 30 avril 1950 à Zoug. L'invitation avec tous les détails sera expédiée aux membres dès les premiers jours d'avril. Nous vous prions de réserver ce dimanche du calendrier pour notre cause.

Les propositions éventuelles pour cette assemblée générale sont à adresser au comité, selon les statuts, jusqu'au **31 mars 1950**.

2. Les membres n'ayant pas encore acquitté leur cotisation annuelle sont priés de le faire ces prochains jours, merci d'avance. Les renseignements relatifs aux montants en suspens sont donnés très volontiers par notre dévoué caissier, l'adj. sous-of. Günter à Berne; téléphone: bureau (031) 62 23 99, privé (031) 5 38 75. Le comité.

Wo treffen sich die Mitglieder von Burgdorf und Umgebung?

Im **CAFÉ EMENTAL**

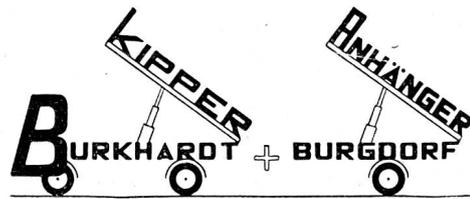
(Vor allem jeden Montag und Freitag nach dem Sendeabend)

IM **R**ADIOFACHGESCHÄFT

Math. Schlegel Burgdorf

Bernstrasse 10

findet der Radiobastler alles, was er braucht, zu vorteilhaften Bedingungen. Ein Versuch wird jeden überzeugen!



zuverlässig — wirtschaftlich

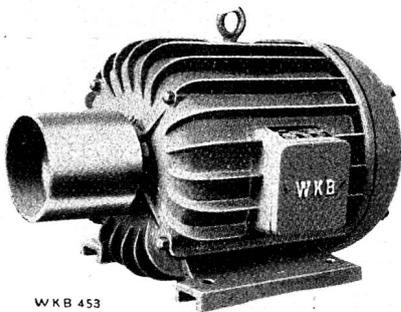
BURKHARDT + CIE BURGDORF

Karosserie — Kipper — Anhängerbau
Telephon (034) 2 23 67

J. Wegmann-Krapf • Burgdorf

**ELEKTROMOTORENFABRIK UND
REPARATURWERKSTÄTTE**

Nachf. Paul Wegmann Telephon 2 13 65



WKB 453

Normal-Elektromotoren mit Vielnut-Doppelkäfig- oder Schleifring-Anker, 0,1—180 PS

Zentrifugalanlasser-Motoren

Horizontal- und Vertikal-Flanschmotoren

Schleifmaschinen für Trocken- und Naßschliff

Spezialmotoren jeder Art

Niederdruck-, Mitteldruck- und Hochdruck-Zentrifugal-Ventilatoren

Schrauben-Ventilatoren

Reparaturen jeder Art und sämtlicher Fabrikate

Kurze Lieferfristen